Wo ist Seelbach?

Diese Frage stellte sich am 23. Juni Captain Matthias Quernheim fast etwas verzweifelt, als in Bad Vilbel der Flight von Helmut Seelbach um 13:05 Uhr aufgerufen war in fünf Minuten abzuschlagen. Irgendwie erinnerte die Situation an die Olympischen Winterspiele 1980, als Reporter Legende Bruno Moravetz über das 15 km Langlaufrennen berichtete und ausrief: „Wo ist Behle? Da müsste man jetzt Behle sehen!“ Wie die Geschichte mit Helmut Seelbach ausging und wie sich das Georgenthaler RMKL Team am 2. Spieltag präsentierte, erfahren Sie hier.

Das Team von Bad Vilbel: *Udo Feth, Helmut Seelbach, Alexander Martin, Matthias Quernheim, Carlos Cordero, Robert Persch, Stefan Lehmann und Andreas Rockenbauch*

13:10 Uhr hatte er Startzeit. Sichtlich nervös nestelte Captain Matthias Quernheim an seinem Handy und versuchte Helmut Seelbach zu erreichen, der wie sich herausstellte auf der Driving Range weilte und seinen Einsatz erst für 13:30 Uhr abgespeichert hatte.

Welcher Irrtum! Abgehetzt aber gerade noch rechtzeitig, um einer Disqualifikation zu entgehen, erreichte Seelbach Tee 1 und durfte abschlagen. Dass er dann noch sehr gute 33 Nettopunkte ins Clubhaus brachte, zeugt tatsächlich von Nervenstärke.

Auch seine Mitstreiter trugen mit starken Auftritten zu einem sehr guten Mannschafts-ergebnis bei. Das Team erzielte mit 163 Punkten hinter Mainz (173) und den Hausherren aus Bad Vilbel (173) den 3. Rang. Hervorzuheben sind die 35 Nettopunkte von Udo Feth, der in

der Brutto Einzelwertung mit 24 Punkten den 3. Platz belegte sowie der überraschende Gewinn des Longest Drive durch Robert Persch. Auch Rookie Alexander Martin wusste mit starken 33 Nettopunkten bei seinem 1. Einsatz absolut zu überzeugen.

Durch die gute Mannschaftsleistung konnten die Abstände zu Frankfurt und Praforst (Fulda) vergrößert werden. Auch Wiesbaden musste Federn lassen und liegt jetzt nur noch 7 Punkte vor den Georgenthalern auf Platz 3 der Tabelle. Nach dem 2. Spieltag dürfte Mainz als großer Favorit auf die Meisterschaft gelten. Mit nunmehr 30 Punkten Vorsprung auf Georgenthal liegen die Mainzer für das Team fast uneinholbar in Front und können sich nur durch einen kollektiven Blackout selbst schlagen.

Der nächste Spieltag in Frankfurt mit seinen brettharten Grüns könnte bereits eine gewisse Vorentscheidung bringen. „Es wäre super, wenn einer unserer Jungs mal so richtig explodiert und 40 Punkte raushaut und auch der Rest der Mannschaft mit über 30 Punkten überzeugt“ meint Alt Captain Thomas Walker.

Mannschaftsergebnisse Netto 2. Spieltag in Bad Vilbel (5 gewertete Spieler von 8)

1) Mainzer GC, 173 Punkte (Platzierung nach Stechen)
2) GC Bad Vilbel, 173 Punkte
3) Hofgut Georgenthal, 163 Punkte
4) Frankfurter GC, 154 Punkte
5) Wiesbadener GC, 147 Punkte
6) GC Praforst, 143 Punkte

Tabelle nach dem 2. Spieltag

1) 340 Mainzer GC
2) 326 GC Bad Vilbel
3) 317 Wiesbadener GC
4) 310 Hofgut Georgenthal
5) 295 Frankfurter GC
6) 283 GC Praforst

Alle Spiele und Ergebnisse: www.rmkl.de